



Es geht voran, langsam...

Acht von zwölf Bezirken haben es hinbekommen, schneller als der Bund und der Senat zu sein. Denn sie verfügen schon über eine „Regierung“. Also fast. In vier der acht Bezirke gibt es noch Lücken, wobei eine der CDU und drei der AfD geschuldet sind. Dort, wo der AfD ein Stadtrat zustünde, wollen die Bezirksverordneten partout die Kandidaten nicht wählen.

Olaf Scholz hält die Namen seiner Ministerriege noch geheim, am 4. Dezember ist Bescherung. Abgesehen von **Markus Lanz** und **Frank Plasberg** glauben viele nicht mehr daran, dass **Karl Lauterbach** Gesundheitsminister wird. Inzwischen kursiert der Name **Andrea Nahles**, die durchaus Verdienste als Arbeits- und Sozialministerin hat. Scholz' Problem mit Lauterbach dürfte sein, dass Lauterbach egal ist, wer unter ihm Bundeskanzler ist. Lauterbach würde immer das spontan sagen, was er für richtig hält, ohne es mit dem Chef vorher abzusprechen. Und Scholz legt doch großen Wert auf Absprachen, weswegen künftig die Kabinettsitzungen später beginnen sollen, damit vorher noch mit diesem und jenem dieses und jenes geklärt werden kann. Der Tipp des Autors dieses Beitrages ist deshalb: Lauterbach wird es nicht, würde sich allerdings freuen, wenn er Unrecht hat.

In Berlin hält **Franziska Giffey** die Namen der SPD-Senatoren genauso geheim. Am Samstag findet im Estrel ein Parteitag der Berliner SPD statt. Gastredner sind der künftige Kanzler **Olaf Scholz** und Brandenburgs MP und SPD-Chef **Dietmar Woidke**. Unter Punkt 5 der Tagesordnung findet dann die Aussprache und Beschlussfassung über den Koalitionsvertrag statt. Spätestens dann müsste Frau Giffey anstandshalber ihre Senatorenliste bekanntgeben.

Wir wollen genießen, mit Tagesspiegel-Chefredakteur **Lorenz Maroldt** einer Meinung zu sein. In seinem Newsletter „Checkpoint“ schreibt er heute: „Die SPD hält ihre Besetzungsliste weiter zurück (wenn es denn überhaupt schon eine gibt) – laut Franziska Giffey „aus Respekt“ vor der Abstimmung bei den Linken, die man abwarten wolle. Dabei würde es der Respekt gebieten, vor der Abstimmung die Karten auf den Tisch zu legen – es werden ja wohl nicht nur Luschen dabei sein.“

Besonders spannend dürfte die Besetzung des Stadtentwicklungsressorts sein, angeblich Cheffinnensache, aber doch nicht so wichtig, als dass sich die Chef persönlich darum kümmern will. Dass **Iris Spranger** scharf auf diesen Job ist, dürfte kein

Geheimnis sein. Ist vielleicht ihr Verzicht, Parlamentspräsidentin werden zu wollen, ein Zeichen dafür, lieber in den Senat zu gehen? Am 3. Dezember beginnt der Mitgliederentscheid der Linken. Dort grummelt es gewaltig. Am 4. Dezember berät ein Linken-Parteitag über den Koalitionsvertrag. Am 5. Dezember beschäftigen sich die Delegierten der SPD damit. Am 12. Dezember sind die Grünen dran. Und am 17. Dezember wissen wir, wie sich die Linke entschieden hat. Nur wenn das alles gutgeht, kann Frau Giffey am 21. Dezember zur neuen Regierenden Bürgermeisterin gewählt werden.

Die Lage in den Bezirken:

Mitte, Neukölln, Pankow und Tempelhof-Schöneberg sind vollumfänglich arbeitsfähig. Alle Posten in den Bezirksämtern sind besetzt. In Marzahn-Hellersdorf, Spandau und Treptow-Köpenick werden die Ordnungsämter kommissarisch verwaltet, weil die Kandidaten der AfD regelmäßig durchfallen. In Reinickendorf wird am 8. Dezember ein neuer Versuch unternommen, die drei der CDU zustehenden Bezirksamtsposten zu besetzen.

In Friedrichshain-Kreuzberg stehen die Kandidatinnen und Kandidaten fest, gewählt werden sie am 6. Dezember. Steglitz-Zehlendorf wählt sein Bezirksamt am 8. Dezember, einen Tag später, am 9. Dezember, kann sich Lichtenberg über ein neues Bezirksamt freuen, und das Schlusslicht ist Charlottenburg-Wilmersdorf am 16. Dezember. Der amtierende Bezirksbürgermeister **Reinhard Naumann** kann von allen sein Amt am längsten genießen.

In der Anlage zu diesem Newsletter übersenden wir Ihnen den Plan, wie er sich heute darstellt, wo in FK die Kandidierenden benannt sind und in SZ die wahrscheinliche neue Bürgermeisterin.

Wenn also alles klappt, können die neuen Amtsträger unterm Weihnachtsbaum feiern.

Beunruhigend sind die Corona-Ampel-Werte von heute. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei aktuell 361,4 und damit auf Rot. Höchstwert Tempelhof-Schöneberg mit 497,9, geringster Steglitz-Zehlendorf 268,6. Auf Rot ist die Ampel auch bei der Intensivbettenbelegung mit 20,2 Prozent gesprungen. Die Hospitalisierungsrate, gestern noch 3,9, stieg auf 4,4, was Gelb bedeutet.

Ab 11 Uhr sitzen Merkel, Scholz und die 16 MPs zusammen. Die zu erwartenden Ergebnisse dürften deprimierend sein. Nichts mit fröhlicher Weihnachtszeit.

Ed Koch